

Kölnener Stadt-Anzeiger

Nettersheim - 06.10.2014

UNFALL MIT GEFÄHRGUTTRANSPORTER

Anhänger aus der Kupplung gerissen



Um die Fässer mit Gefahrgut zu sichern, wurde der Anhänger mit Holzbrettern abgestützt.

Foto: Cedric Arndt

Von Cedric Arndt

Der Anhänger eines Gefahrgut-Lkw ist in der Nacht zum Montag während der Fahrt auf der B51 bei Tondorf aus der Kupplung gesprungen. Anschließend krachte das Gefährt gegen das Führerhäuschen und schlitterte über die Fahrbahn.

Durch das sprichwörtliche Glück im Unglück ging der Fahrer eines Lkw der Firma Möller Internationale in der Nacht von Sonntag auf Montag unverletzt aus einem Unfall hervor. Kurz vor Mitternacht war der 59-jährige auf der A1 in Richtung Blankenheim unterwegs. Auf Höhe des Ortes Tondorf verließ er die Autobahn und befuhr die B51, als er plötzlich einen lauten Knall vernahm. Der Auflieger war aus der Kupplung gerissen, gegen die Seitenverkleidung des Führerhäuschens geprallt und schlitterte nun antriebslos über die Fahrbahn.

Da der Lkw den Gefahrenstoff Dynapol geladen hatte, galt für die ausrückenden Feuerwehrrkräfte der Löschgruppen Tondorf, Blankenheim und Blankenheimer Dorf, unter der Leitung von Gemeindebrandinspektor Tim Klein, zunächst höchste Alarmbereitschaft. Nachdem sie die Fracht gesichert hatten, stellten sie jedoch fest, dass keines der Fässer Beschädigungen aufwies.

Laut Aussage des Fahrers habe er unbeschreibliches Glück gehabt, dass die Kupplung auf ebener Strecke gesprungen sei. Wäre das Ganze bei höherer Geschwindigkeit oder an einem Hang passiert, so wäre er vermutlich nicht bloß mit dem Schrecken davongekommen. Bis zur Ankunft einer Ersatzmaschine, mit der der Fahrer seinen Weg nach Lyon (Frankreich) fortsetzen konnte, war die Fahrbahn für knapp zwei Stunden nur einspurig befahrbar.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/nettersheim/unfall-mit-gefahr-guttransporter-anhaenger-aus-der-kupplung-gerissen,15189156,28658912.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger